



Rapport du Comité central du 1^{er} octobre 2012

Anwesend: BECKER P., FUSENIG G., HARTERT K., HEINTZ J., HENGESCH P., HOFFMANN C.,
HOFFMANN M., KIEFFER C., KRECKÉ M., LECH P., PUNDEL T., RECKERT C.,
SCHUMACHER C., WENER C.

Entschuldigt: CLAUDE F.

Allgemeines

- Der **Bericht** 9/2012 (19.09.) wurde angenommen und wird veröffentlicht.
- Aus der Sitzung mit Herrn R. STRAUS des **MENFP** am 28.09.2012 ging eine Konvention hervor, welche es uns ermöglichen soll alle finanziellen Operationen (inklusive Busrechnungen und Aufwandsentschädigungen) selber zu übernehmen. Die Problematik um einen Steuerfreibetrag muss allerdings mit der Steuerverwaltung geklärt werden. Wir werden einen Bruttobetrag auszahlen und zum Jahresende in einem Schreiben ausweisen. Falls der Empfänger durch andere Nebeneinkünfte über dem festgelegten Freibetrag liegt, so wird er die Steuern nachzahlen müssen. Auch die Subsidien an die einzelnen Sportsektionen werden dann von uns ausgezahlt werden können.
Der hiermit verbundene administrative Mehraufwand sollte durch eine höhere Freistundenzahl ausgeglichen werden, wobei hier Herr G. ZENS des MENFP zuständig ist.
- Die **LASEL75-Sitzung** vom 8.10. wird auf den 22.10. vertagt, da Guy Fusenig als wichtigster Mann in bei dieser Organisation nicht anwesend sein kann. Hier stehen drei Punkte auf dem Programm, welche dann möglicherweise in Kleingruppen diskutiert werden können: 1. Sportliche Veranstaltungen, 2. Festschrift/Broschüre, 3. Festakt (Soirée anniversaire/Séance académique).
- Für den 10.11. wurde eine **Sitzung** festgelegt, welche dann traditionell in Wormer stattfinden und von einer ausgedehnten Wein- und Champagnerverköstigung abgerundet wird.

Nationale Veranstaltungen

- Die Vorbereitungen für das **Relais Orange** sind getroffen nur scheint das Wetter aller Voraussicht nach nicht mitzuspielen. Auch erhielt man noch keine Rückmeldung vom Sponsor. Die Pokale sind fertig. Es wurden Überlegungen geführt die Pokale, die ohnedies aus diversen Gründen nicht mehr als Wanderpokal ausgetragen werden durch Medaillen zu ersetzen.
- Bei den **ISF-Fußball**auscheidungen besteht bekanntermaßen das Problem der Spielfelder, da viele Vereine donnerstags nachmittags trainieren. Die Spielzeit von 40 Minuten wurde dennoch nicht heruntergesetzt, sondern es sollte versucht werden möglichst pünktlich zu starten und nicht zu viel Zeit zwischen den Spielen zu verlieren.

Internationale Veranstaltungen

- Bei der außergewöhnlichen **Generalversammlung der FISU** konnte sich unser werter Vertreter Guy FUSENIG ein Bild von dem schönen Kazan machen und nicht nur das Olympische Dorf (für 13.000 Studenten) der Universiade von 2013 besichtigen, sondern auch sein kulturgeschichtliches Hintergrundwissen um einige wissenswerte Details ausbauen. Man sollte nicht in den Ruhestand gehen ohne zu wissen, dass die Wolgabulgaren, welche für die kulturelle und finanzielle Blütezeit der Region verantwortlich sind, kurzweilig von asiatischen Zuwanderern ins bulgarische Exil auswanderten um später hier wieder ansässig zu werden.

Die Statuten der FISU mussten in einer Mammutsitzung an die schweizerische Rechtslage angepasst werden, da der Hauptsitz der FISU wechselt. GF berichtet von den enormen finanziellen Dimensionen der FISU.

Auch das Ableben unseres Kollegen Jang Schmit wurde bei dieser Veranstaltung erwähnt.

- Eine Teilnahmeintention zur **Universiade** soll bis zum 6.10. eingereicht werden. Alle Teilnehmer welche bis zum 6.06.2013 eingeschrieben sind werden keine VISA beantragen müssen. Die Minima für die Leichtathletik werden sich nach den Halbfinalergebnissen der letzten Universiade richten. Die FLA wird gebeten eine Liste von möglichen Kandidaten einzureichen. Die Kriterien im Schwimmen scheinen gut zu sein. Hier kommt ohnehin nur J.-F. Schneiders als möglicher Kandidat in Frage. Claude HOFFMANN wird sich mit Heintz THEWS zusammensetzen um die COSL-Kader auf mögliche Teilnehmer zu prüfen.
- Die Organisation **EUSA** organisiert Wettkämpfe für Universitäten, wobei nicht die Nationalität der Athleten sondern Ort der Universität bestimmend ist. Die LASEL sieht sich allerdings außer Stand neben allen anderen internationalen Verpflichtungen zusätzlich diese Wettkämpfe ins Programm aufzunehmen.